

## Brand in der Waldrandsiedlung

Zum größten Brandgeschehen in der fast 50-jährigen Geschichte der Waldrandsiedlung kam es am 1. Juli. Um 16.11 Uhr wurden wir von der Landeswarnzentrale zu einem Wohnungsbrand in die Waldrandsiedlung gerufen. Um 16.20 Uhr rückte das TLF aus und wenige Minuten später folgte das KLF. Am Einsatzort eingetroffen war sehr starke Rauchentwicklung aus dem Keller zu bemerken. Bereits während der Anfahrt hatte sich ein Atemschutztrupp ausgerüstet und konnte sofort mit den Löscharbeiten beginnen. Besondere Gefahren gingen von insgesamt 5 Gasflaschen, mehreren Benzinkanistern, brennenden Fahrzeugen und Autoreifen aus. Durch den schlagkräftigen Einsatz der acht Feuerwehren konnte der Brand rasch gelöscht und ein Übergreifen auf das Wohngeschoß verhindert werden.



Wir bedanken uns für die kameradschaftliche Zusammenarbeit bei den Mitgliedern der Feuerwehren Friedersbach, Gerotten, Jahrgings, Kleinschönau, Moidrams, Rudmanns und Zwettl-Stadt. Insgesamt waren 81 Feuerwehrmitglieder mit 11 Fahrzeugen und das Rote Kreuz mit einem Fahrzeug und 3 Personen im Einsatz.

## Feuerwehrmänner als Tierretter

Am 9. Juni, um 16.17 Uhr wurden wir durch die Landeswarnzentrale zur Rettung einer Entenfamilie in die Neumühle gerufen. Jungenten waren in den Mühlbach geraten und drohten durch die Turbinen des Kraftwerkes gezogen zu werden. Unter der Mithilfe von zwei Fischern und ausgerüstet mit Schöpfnern konnten 14 junge Enten gerettet und so vor dem sicheren Tod bewahrt werden. Zur weiteren Betreuung wurden sie Herrn Herbert Edinger aus der Waldrandsiedlung übergeben. Nach dem Erreichen der Flugfähigkeit werden die Enten wieder in die freie Natur entlassen. Um 17.00 Uhr war der Einsatz für die sieben Mitglieder unserer Feuerwehr beendet.

**Impressum:** „122“ ist ein Informationsblatt der Freiw. Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Gestaltung: Herbert Gruber  
Eigenvervielfältigung, für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

Nr. 68 / Juli 2011

**Informationen  
der Freiwilligen  
Feuerwehr Stift Zwettl**

3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773

[www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl](http://www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl)

E-Mail: [stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at](mailto:stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at)

# 122



## Erfolgreiches Meierhoffest

## Brand in der Waldrandsiedlung



Foto: FF Zwettl-Stadt

■ Größter Brand seit  
Bestehen der WRS

■ Kaminbrand in der  
Waldrandsiedlung

■ verregnetes  
Meierhoffest

# Notrufnummern

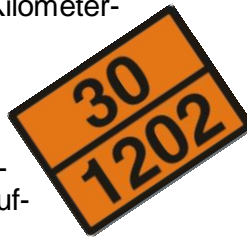
Um Betroffenen richtig und rasch helfen zu können, ist die richtige Alarmierung der Einsatzkräfte von wesentlicher Bedeutung. Bevor Sie eine Notrufnummer wählen verschaffen Sie sich einen Überblick über die Situation. Sprechen Sie langsam und deutlich! Verlassen Sie sich niemals darauf, dass bereits andere einen Notruf getätigt haben.

112	Euronotruf (in Österreich Weiterleitung zur Polizei)
122	Feuerwehr
133	Polizei
144	Rettung
140	Bergrettung
122	Wasserrettung (Alarmierung über die Feuerwehr)
141	Arztenotdienst
01 406 43 43	Vergiftungsnotruf
147	Kindernotruf (Rat auf Draht Hotline ORF)
142	Telefonseelsorge
01 717 19	Frauenotruf
01 313 30	Psychiatrische Soforthilfe

**Folgende Informationen müssen in einem Notruf angegeben werden:** Ihr Notruf löst die Hilfsmaßnahmen aus. Je genauer und richtiger Ihre Schilderung der Situation, desto gezielter kann Hilfe zum Unfallort geschickt werden!

**WO werden die Einsatzkräfte benötigt?** Adresse, Kilometerstein, usw. - Einsatzkräfte erwarten und einweisen

**WAS ist passiert?** z. B. Verkehrsunfall, Brand, Elektrounfall. Sind Verletzte eingeklemmt? Ist die Fahrbahn blockiert? Ist ein Gefahrguttransport betroffen? (**Wichtig:** Zahlen, die auf der Warntafel aufscheinen, exakt durchgeben!)



**WIE viele Verletzte?** Anzahl der Verletzten am Unfallort

**WER ruft an?** Angabe des eigenen Namens und der Rufnummer



# Kaminbrand in der Waldbrandsiedlung

Durch die Landeswarnzentrale in Tulln wurden wir am 16.5. um 20.13 Uhr zu einem Kaminbrand in die Waldbrandsiedlung gerufen. 13 Mitglieder unserer Feuerwehr rückten mit beiden Fahrzeugen zum Einsatzort aus. Beim Eintreffen stellte sich sofort heraus, dass lediglich eine Kühlung und Wässerung des Daches möglich war, um den Kaminbrand kontrolliert ausbrennen zu lassen. Nach der Öffnung und Reinigung des Kamines durch den Rauchfangkehrermeister konnte um 22.15 Uhr „Brand aus“ gegeben werden und wir konnten den Einsatz beenden.

Aus diesem aktuellen Anlass wollen wir Ihnen folgende allgemeine Informationen anbieten:

## Welche Gefahren entstehen bei einem Rauchfangbrand?

- Beschädigung des Rauchfangmauerwerkes und der Reinigungsöffnungen
- Entzündung von brennbaren Stoffen und Bauteilen in Rauchfangnähe
- Funkenflug

## Welche Vorkehrungen sind bei einem Rauchfangbrand zu treffen?

- Untersuchung der Decken- und Dachkonstruktion in Rauchfangnähe
- geeignetes Löschmittel bereitstellen, Abbrand kontrollieren
- Funkenflug beobachten und Nachbarschaft sichern
- Brennbare Stoffe aus Rauchfangnähe entfernen
- Rauchfangkehrermeister verständigen

# Meierhoffest 2011

Wieder einmal war auf den „Wettergott“ Verlass. Rechtzeitig zu unserem Meierhoffest zog eine Gewitterfront über Stift Zwettl und es regnete mehrere Stunden. Trotz allem kamen viele Gäste, um unsere Getränke, Grillhenderl, Koteletts, Bratwürstl, selbstgemachten Mehlspeisen und Weinspezialitäten zu genießen und einige gemütliche Stunden in Stift Zwettl zu verbringen. Da es in den Nachtstunden empfindlich abkühlte (9° C), dauerte das Fest nur bis ca. 1.00 Uhr. Wir möchten den vielen „Mehlspeisspenderinnen“ und dem Servierteam für die Unterstützung danken. Es war ein wertvoller Beitrag zum Gelingen unseres Festes.

